

Förderung von Kindern mit Lese-Rechtschreib-Schwäche

Beitrag von „Melosine“ vom 28. September 2006 15:33

Hallo Tiggy,

ich würde die LRS Förderung schon an den Unterricht anlehnen.

Warum sind denn in der 1. Klasse schon Kinder im LRS Unterricht? Dafür wird es doch einen Grund geben. Sicher haben diese Kinder auf irgendeinem Gebiet Probleme.

Ich fördere z.B. einen Erstklässler, der einen sehr kleinen Wortschatz und eine verwaschene Aussprache hat, durch mündliche Spracharbeit.

So müsste man das Programm für deine Schüler auch individuell anlegen.

Wenn es "echte" LRS Kinder sind, bieten sich auch übergeordnete Übungen zur Wahrnehmung an, z.B. Wimmelbilder, etc. (OK, auch bei "unechten", aber LRS Kinder haben damit größere Probleme 😊). Guck mal bei <http://www.zaubereinmaleins.de> - da gibt es einige Materialien dazu.

Gut ist auch immer das Silbenschwingen und das genaue Hinhören und dann gehörte Laute isolieren (z.B.: Ist ein "e" im Wort? Wo hörst du es? usw.).

So ganz ohne Kenntnisse deiner Schüler ist es schwierig dir zu raten, was du mit ihnen machen sollst.

VG

Melo